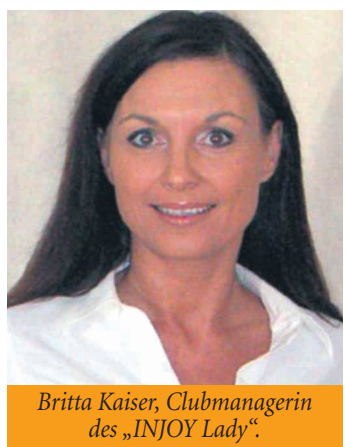


Abnehmen mit System **Thermage®-Verfahren erhält** Gespräch zum Myline-Kurs im INJOY Lady **‘Best in Class’ Preis**

myline®
aktiv schlank.



Britta Kaiser, Clubmanagerin des „INJOY Lady“.

„Mittlerweile haben seit Mai letzten Jahres weit über 350 Frauen an Myline-Abnehmkursen im INJOY Lady mit riesigem Erfolg abgenommen. Wie erklären Sie sich die überdurchschnittlichen Ergebnisse dieser Abnehmekurse?“

BK: „Der große Unterschied zu anderen Abnehm-Konzepten besteht darin, dass wir die Ernährungsberatung mit gezieltem Fettverbrennungs- und Straffungstraining kombinieren. Durch diesen Verstärker und dem professionellen Myline Ernährungskonzept haben unsere Teilnehmerinnen bereits in den ersten 8 Wochen bis zu 12,7 kg gesund abgenommen.“

„Was ist mit dem berüchtigten Jojo-Effekt, der nach den meisten Diäten eintritt?“

BK: „Myline ist keine Diät im herkömmlichen Sinne! Es unterscheidet sich von vielen anderen Konzepten im Wesent-

lichen darin, dass eben dieser berüchtigte Jojo-Effekt bei 82% der Teilnehmerinnen nicht eintritt. Bestätigt wurde dies durch Studien der Universitäten Bremen und Jena, an denen über 100.000 Testpersonen teilnahmen und auch 1 Jahr nach ihrem Myline-Kurs der Jojo-Effekt ausblieb.

„82% der Teilnehmer ist ein unglaublich hoher Anteil an Teilnehmern, die ihr Gewicht langfristig halten.“

BK: „Ja, vor allem wenn man bedenkt, dass bei den meisten Diäten gerade einmal ca. 7% ihr verlorenes Gewicht dauerhaft halten! Dies zeichnet Myline aus! Jeder von uns kennt einige seiner Fehler uns „Sünden“, wenn es ums Thema Ernährung geht. Aber was meinen Sie wie viele unbewusste Fehler gemacht werden, wenn man abnehmen möchte. Und wie frustrierend es ist, wenn man sich vermeintlich richtig ernährt, diszipliniert ist, teilweise sogar hungert und einfach nicht abnimmt oder im Gegenteil - sogar zunimmt. Und genau dieser Frust entsteht bei Myline nicht. Die Teilnehmer lernen, dauerhaft Ihre Ernährung gesund umzustellen und Ernährungsfehler zu vermeiden. Es geht eben nicht darum zu hungern oder auf Dauer auf sein Lieblingsgericht zu verzichten. Unter anderem natürlich auch, weil parallel durch gezieltes Training der Stoffwechsel und die Fettverbrennung angeregt werden.“

Myline-Kursteilnehmerin M. Metzloff über die Erfahrungen mit dem Myline-Abnehmekurs im INJOY Lady:

„Ich habe schon an verschiedenen Ernährungsberatungen teilgenommen, aber keine hat



mir soviel gebracht wie das Myline-Konzept im INJOY Lady. Das liegt meiner Meinung nach vor allem an der Kombination Ernährung und Fitness. Dieses „Rundumpaket“ hat mir stark geholfen. Mein ganzes Wohlbefinden ist ein ganz anderes, ich fühle mich fitter und wohler in meiner Haut und dies liegt nicht nur an dem Gewichtsverlust.

Durch die Gruppe wurde ich sehr unterstützt. Der Kontakt mit anderen Teilnehmern, der Austausch, die Motivation durch die Gruppe und Gruppenleiterin haben mein Willen sehr gestärkt. Alleine hätte ich diesen Erfolg niemals gehabt!“

Weitere Informationen

INJOY Lady
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

**Bloherfelder Str. 9
26129 Oldenburg
Tel: (0 441) 748 49
www.injoylady-oldenburg.de**

Radiowellen: Sanftes Lifting ohne Operation ausgezeichnet

Von Dr. Manfred Schmall, Laserzentrum Oldenburg*

Hat sie oder hat sie nicht? Die Nachbarin sieht es nicht. Die Freundin bemerkt eher indirekt ein allgemein frischeres Aussehen. Modernste Radiowellen-Technologie ermöglicht ohne den Einsatz eines Skalpells eine sanfte optische Hautverjüngung, die dem Gesicht deutlich mehr Jugendlichkeit verleiht, jedoch nicht an bestimmten Einzelheiten festzumachen ist.

Das Thermage®-Verfahren wurde vor wenigen Monaten mit dem 1. Preis unter vergleichbaren Verfahren zur Behandlung von erschlafften oder hängenden Hautpartien ausgezeichnet. Dieses Verfahren benutzt Radiowellen, die wirksam so tief in die Haut eindringen können, dass die tiefen Hautschichten gestrafft und gefestigt werden. Zusätzlich beeindruckend daran ist, dass im selben Behandlungsdurchgang auch in höher gelegenen Schichten der Haut behandelt werden kann, so dass feine Fältchen an der Oberfläche gleich mit verbessert werden.

Bei der Thermage-Behandlung wird eine drei Quadratzentimeter große gekühlte Kontaktfläche auf genau festgelegte Areale gesetzt. Jeder einzelne Radiowellen-Impuls wird von feinsten Elektronik mit 28 Messparametern Impuls für Impuls überwacht. Das



hochgradig auf Sicherheit ausgelegte System - bei weltweiter Einzelkontrolle und Verfahrensdokumentation - hat dazu geführt, dass die Fehlerquote heute bereits gegen 0,1 Prozent tendiert. Nach der Behandlung ist in der überwiegenden Zahl der Fälle ein deutlicher Soforteffekt festzustellen. Eine weitere, nachhaltige Straffung findet durch körpereigenen Kollagenaufbau in nahezu allen Fällen in den nächsten sechs



bis acht Monaten statt. Dieses ist ein wesentlicher Unterschied zum operativen Schnittlifting, das die vorhandene erschlaffte Haut nur glatt ziehen nicht jedoch mit neuem jüngeren Kollagen wieder elastischer machen kann.

Hauptanwendungsbereiche für das Thermage®-Verfahren sind das Gesicht und der Hals, aber auch ein knittiger Bauch, abgesackte Oberschenkelhaut oder Oberarme können behandelt werden. In der Regel reicht ein Behandlungstermin! Auf Wunsch können auch sehr diskrete Termine abgesprochen werden.

**Dr. Manfred Schmall ist Facharzt für Dermatologie/Allergologie, Laserspezialist im Laserzentrum Oldenburg, Mitbegründer und langjähriger Vizepräsident der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft, Dozent für „Ästhetische Lasermedizin“ an der Universität Greifswald.*



Laserzentrum · Dermatologie Oldenburg LDO
PRIVATKLINIK / TAGESKLINIK

**Achternstraße 21
Oldenburg
Telefon 04 41 / 21 91 40
www.ldo.de**

Patientensicherheit hat höchste Priorität

vor der erfolgreichen Prüfung mindestens 600 Operationen in dem Fachbereich durchgeführt worden sein.

Die ordentlichen Mitglieder der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen, DGPRÄC, haben diese Facharztausbildung. Für ihre Aufnahme in der Fachgesellschaft brauchen sie Bürgschaften hoch qualifizierter Kollegen, und sie nehmen zur Sicherung der Qualität ihrer Leistungen überdies regelmäßig freiwillig an fachärztlichen Fortbildungen teil. Patienten können deshalb sicher sein, dass alle Mitglieder der DGPRÄC eine solide Ausbildung durchlaufen haben und auf dem neuesten Stand der Medizin sind.

Red.: Ist ausschließlich die Qualifikation entscheidend?

Dr. Michael Wrobel: Nein! Patient und Arzt müssen gerade bei ästhetischen Eingriffen ein besonderes Vertrauensverhältnis haben. Voraussetzung ist deshalb immer ein unabhängiges, ausführliches Beratungsgespräch, bei dem alle Fragen zufrieden stellend beantwortet werden.

Red.: Was genau macht eine zufrieden stellende Beratung aus?

Dr. Michael Wrobel: Es ist dabei unwesentlich, welche Verschönerungsgedanken ich selbst als Arzt in Bezug auf eine Person habe. Ich berate meine Patienten explizit in Bezug auf das von ihnen dargelegte Problem. Eine seriöse Beratung wird keine Problemzonen einreden und keine Wunder versprechen, sondern individuell auf Patientenwünsche eingehen. Ein seriöser Operateur wird zudem keine Wahrheiten vorenthalten - auch keine unbequemen. Er wird über den Eingriff schonungslos aufklären und sowohl das Machbare als auch die Grenzen und Risiken der ge-

wünschten Operation sachlich und realistisch darlegen. Und er wird zwischen der Beratung und dem Eingriff ausreichend Zeit für eine Entscheidung geben ohne sich in diese einzumischen!

Red.: Die Plastische Chirurgie umfasst die Rekonstruktive Chirurgie, die Verbrennungschirurgie, die Ästhetische Chirurgie und die Handchirurgie. Warum ist der Handchirurg für Kosmetische Operationen besonders geeignet?

Dr. Michael Wrobel: In der Handchirurgie wird sehr fein gearbeitet. Die dabei genutzte Mikrochirurgie

und die Endoskopische Chirurgie bedient sich sehr präziser, hochsensibler Instrumente und arbeitet mit starken Vergrößerungen bis in mikroskopisch feine Bereiche hinein. Die hierbei benötigte Sorgfalt, die Akribie und das hohe fachliche Können strahlen natürlich in die anderen Fachbereiche aus.

Red.: Gibt es auch Eingriffe, die Sie ablehnen?

Dr. Michael Wrobel: Natürlich! Zum einen muss natürlich der Gesundheitszustand eines Patienten stabil sein. Und es muss der Wunsch des Patienten sein, sein Aussehen zu verändern, nicht der eines Dritten. Darüber hinaus folge ich einem konservativ ästhetischen Leitbild, das die Natürlichkeit und den nachhaltig harmonischen, ästhetischen Gesamteindruck des Operationsergebnisses in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stellt. Es kommt also durchaus vor, dass ich es ablehne, die gewünschte Veränderung durchzuführen.

Red.: Sie dürfen an dieser Stelle laut Heilmittelwerbegesetz (HWG) nicht mit Vorher- Nachherbildern um Patienten werben. Kann man solche Fotos von Operationsergebnissen während der Beratung einsehen?

Dr. Michael Wrobel: Ja, es ist möglich Fotos anzusehen, die andere Patienten zur Verfügung gestellt haben. Und diese sind oft wichtig für die Patienten, um sich eine realistische Vorstellung von dem zu erwartenden Ergebnis machen zu können.

Red.: Was halten Sie von Computersimulationen?

Dr. Michael Wrobel: Das ist hochgradig unseriös! Es werden unrealistische Erwartungen geweckt, die durch eine Operation nicht zu erfüllen sind!

Red.: Vielen Dank!

** Dr. Michael Wrobel ist Leiter der Juventis Tagesklinik und führt gemeinsam mit Dr. Reimer Hoffmann die Praxisgemeinschaft HPC-Oldenburg.*

Juventis
Tagesklinik für Plastische & Ästhetische Chirurgie
Implantologie · Zahnästhetik

**Dragonerstr. 1 · 26135 Oldenburg
Telefon 0441- 218 24 46
www.juventis.de
info@juventis.de**



Dr. Michael Wrobel

Interview mit Dr. Michael Wrobel, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie *

Red.: Herr Dr. Wrobel, das Geschäft mit der Schönheit boomt. Viele Ärzte führen Ästhetische Operationen durch, und immer wieder hört man von verpfuschten Eingriffen. Wie kann ich mich vor selbsternannten Spezialisten schützen? Woran erkenne ich einen wirklich hoch qualifizierten Operateur?
Dr. Michael Wrobel: Plastische oder Ästhetische Operationen sollten meiner Meinung nach von einem Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie durchgeführt werden. Diese berufliche Anerkennung erlangt man nur nach einer sechsjährigen Facharztausbildung in einer dafür ermächtigten Klinik. Unter anderem müssen



Andreas H. Raßloff
Juventis Tagesklinik,
Die Oldenburger Zahnärzte

Wussten Sie schon, dass Sie auch als ängstlicher Patient bei uns keine Angst haben müssen?

Wir bieten umfassende Beratung, ein angenehmes Ambiente, schonende, minimalinvasive Verfahren und bei Bedarf Behandlungen in Dämmer Schlaf, Hypnose oder Vollnarkose!

**die-oldenburger-zahnärzte · Andreas H. Raßloff und Partner
Dragonerstr. 1 · 26135 Oldenburg · Telefon 04 41 / 2 52 25
www.die-oldenburger-zahnärzte.de**